

A2-069: 1. Natürliche Lebensgrundlagen bewahren

Antragsteller*innen Eleanor Weber

Antragstext

Von Zeile 73 bis 76:

Lebensmittel und eine pflanzliche Option anbieten. Die Subventionierung öffentlicher Mensen muss stärker auf **fleischfreie pflanzliche Ernährung** ausgerichtet werden. In der Landwirtschaft muss Tierhaltung stark reduziert und der Anbau pflanzlicher Alternativen erhöht werden. Dies muss gefördert werden, indem Landwirt*innen beim Umstieg auf rein pflanzliche Landwirtschaft finanziell unterstützt werden. Außerdem dürfen landeseigene Flächen bei Neuverpachtungen nicht an industrielle tierhaltende Betriebe vergeben werden. So soll Intensive Tierhaltung so schnell wie möglich beendet werden. Anbindehaltung soll bis spätestens 2030 überwunden werden. Landwirt*innen müssen außerdem beim Artenschutz und der Umstellung auf **klimafreundliche Bewirtschaftung** finanziell unterstützt werden. Um das Höfesterben in Baden-

Von Zeile 78 bis 81 löschen:

eines Hofes unterstützt werden, dafür soll eine Existenzgründungsprämie eingeführt werden. **Anreize für den Naturschutz in der Landwirtschaft** sollen gestärkt ~~und die Anbindehaltung bis spätestens 2030 überwunden~~ werden. Gesetzliche Grundlagen für eine Weiterbildung im Bereich Agrarpädagogik, sowie zur Ausbildung als Öko-

Begründung

Tierhaltung in der Landwirtschaft, besonders Massentierhaltung bedeutet Ausbeutung und Quälerei von Tieren. Außerdem ist die tierfreie Landwirtschaft deutlich nachhaltiger. Deshalb muss Industrielle Tierhaltung stark reduziert und langfristig beendet werden.

Unterstützer*innen

Kai Stangl